

Gott ist nah.

Michael Hofmann (Hrsg.), Peter Köster,
Christian Möring, Ulrike Nachtwey

Bibeltexte
in Leichter Sprache
vom Kirchentag:
Gott ist nah.

Der Luther-Verlag aus Bielefeld
hat dieses Buch gemacht.
Auf Seite 231 gibt es Infos dazu.

Worte von Gott einfach lesen, hören und verstehen

Dieses Buch enthält 50 Bibeltexte.

Die Texte sind in Leichter Sprache:

Mit kurzen Sätzen und einfachen Wörtern.

Mit nur einer Aussage in jedem Satz.

Die Bibeltexte über Gott und das Leben
verstehen Menschen dadurch besser.

Leichte Sprache ist für Inklusion wichtig.

Deshalb werden beim Kirchentag seit 2012

Bibeltexte in Leichte Sprache übertragen:

Für Teilhabe, Barrierefreiheit und Inklusion.

Für Leichte Sprache gibt es Regeln.

Bei der Übertragung der Bibeltexte

wurde nach diesen Regeln gearbeitet.

Auch das war bei der Übertragung wichtig:

Texte haben besonders kurze Sätze und Wörter.

Damit viele Menschen die Texte aus der Bibel
selbst lesen können.

Die Übertragung der Texte in Leichte Sprache

wurde für erwachsene Menschen gemacht.

Die Texte in Leichter Sprache sind geprüft:
Erst von Menschen mit großem Wissen
über die Bibel und über Religion.
Dann von Menschen mit großem Wissen
über Leichte Sprache.

Gott ist nah. Diese Erfahrung machen
viele Menschen. Bibeltexte erzählen davon.
Gott rettet, tröstet und hilft. Gott ist da.
In Bibeltexten sagen Menschen:
Wir hoffen auf Gott!
Damit das Leben anders wird.
Damit das Reich von Gott beginnt.

Bibeltexte in Leichter Sprache laden Sie ein:
Entdecken Sie vertraute Texte der Bibel neu.
Lesen Sie mit Freude und vielleicht mit Demut
von Menschen, für die Gott wichtig ist.
Die einfache religiöse Sprache überrascht.
Und sie spricht Herz und Seele an.



Vorwort von Dr. Kristin Jahn

Dr. Kristin Jahn leitet den
Deutschen Evangelischen Kirchentag

Eine neue Welt

Als ich das erste Mal im Hörsaal einer Universität saß, habe ich nichts verstanden. Die Wörter der Lehrer sind an mir vorbeigerauscht wie Autos auf der Autobahn. Fachwörter, Fremdwörter. Fremde Welten.

Ich komme aus einer Familie von Landwirten. Mit Wissenschaft und Theologie hatte zu Hause niemand etwas zu tun. Geschweige denn, dass man zu Hause in ewig langen Sätzen gesprochen hat. Mein Großvater hat die Wolken studiert, das Land, die Tiere, den Boden. In meiner Großfamilie war ich die Erste gewesen, die zum Studium gegangen ist, und dann saß ich in der Universität und habe nichts verstanden. Zu Hause konnte mir auch keiner helfen. Ich weiß noch, wie fremd mir alles gewesen ist.

Es gibt sie, die schwere Sprache. Eine Sprache, die vorbeirauscht und Dich draußen im Regen stehen lässt. Und es gibt sie, die leichte Sprache.

Eine Sprache, die Dir das Neue aufschließt und eine neue Welt ans Herz legt. Leicht wie ein Schmetterling, der sich auf Deine Schulter setzt, unverhofft, wie ein Wunder.

Beim Kirchentag setzen sich Jahr um Jahr Menschen hin und übersetzen die Texte der Bibel in Leichte Sprache, damit alle mitfeiern können. Diese Texte erzählen uns eingängig und leicht von Gott. Ein Gott, der uns alle trägt und uns aushält in Verschiedenheit. Ein Gott, der uns zusammendenken kann, allen Missverständnissen zum Trotz.

Bibeltexte in Leichter Sprache gehören zum Kirchentag mittlerweile einfach dazu, Gott sei Dank und Dank all jenen, die Jahr um Jahr die alten Texte übersetzen, damit Gottes Wort einziehen kann in unsere Herzen. Leicht und zart.

Anbei finden Sie Bibeltexte in Leichter Sprache. Sie sind für die Kirchentage der Jahre 2015 bis 2025 entstanden. Eine Schatzkiste.

Vielleicht werden Sie dieses Buch aufschlagen, um hin und wieder nachzuschlagen, wie dieser oder jener Text in Leichte Sprache übersetzt worden ist. Vielleicht nehmen Sie diese Texte mit ins Seelsorgegespräch, in den Gottesdienst, ans Krankenbett, ins Gespräch mit Schülerinnen und Schülern. Ins Gespräch mit Freunden, um ihnen zu erzählen, wie Gott für uns ist.

Gottes Liebe ist leicht. Niemand muss in langen Sätzen von ihm reden. Er sagt: Ich bin, Du bist und Dein Nachbar, der auch. Lasst uns das Leben miteinander versuchen.

Viel Freude mit diesem Gott
und mit diesen Texten wünscht Ihnen

Kristin Jahn
Generalsekretärin des
Deutschen Evangelischen Kirchentages

PS: Und dieses Vorwort ist natürlich nicht in Leichter Sprache geschrieben. Sie müssen und sollen ja auch den Unterschied merken.

Geburtstag



Gute Wünsche

Gott segnet uns.

Immer wieder.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag
hat Geburtstag. Er wird 75 Jahre alt.

Zum Geburtstag wünschen wir
dem Kirchentag alles Gute!

Damit sich dort immer neu Menschen treffen:

Und Gott und dem Leben vertrauen.

Und gute Wege für das Leben suchen.

Und den Segen von Gott teilen.

Die Bibeltexte

21 **Gott rettet Noah.**

1. Buch Mose, Kapitel 6, Verse 12 bis 22

25 **Eine junge Frau flieht. Sie heißt Hagar.**

1. Buch Mose, Kapitel 16, Verse 1 bis 16

29 **Gott prüft Abraham.**

1. Buch Mose, Kapitel 22, Verse 1 bis 19

35 **Jakob bittet seinen Bruder: Verzeih mir!**

1. Buch Mose, Kapitel 33, Verse 1 bis 17

39 **Josef verzeiht. Denn Gott will das Gute.**

1. Buch Mose, Kapitel 50, Verse 15 bis 21

43 **Mose erlebt: Gott ist freundlich.**

2. Buch Mose, Kapitel 24, Verse 9 bis 11

45 **Gott gibt König Salomo ein hörendes Herz.**

1. Buch Könige, Kapitel 3, Verse 5 bis 15

51 **In der Not: König Hiskia vertraut Gott.**

2. Buch Könige, aus Kapitel 18

- 55 Das erlaubt Gott: Hiob wird sehr krank.**
Buch Hiob, Kapitel 2, Verse 7 bis 13
- 59 Gott nah sein: Das ist gut.**
Psalm 1
- 63 Wie ein Hirte sorgt Gott für mich.**
Psalm 23
- 67 Mit deinem Herz vertraue Gott.**
Psalm 27
- 71 Wenn ich Angst habe: Gott ist bei mir.**
Psalm 31, Verse 15 bis 25
- 75 An den Tod denken: Und klug werden.**
Psalm 90
- 79 Gott: Öffne mir die Augen.**
Psalm 119, Verse 10 bis 18
- 91 Gott hat mich gemacht. Und kennt mich.**
Psalm 139
- 95 Mutig leben: Und jeder Tag ist ein Fest.**
Buch der Sprüche, Kapitel 15, Verse 13 bis 17

- 97 Für alles gibt es eine Zeit.**
Buch Prediger, Kapitel 3, Verse 1 bis 8
- 99 Arbeit macht nur manchmal Spaß.**
Buch Prediger, Kapitel 3, Verse 9 bis 13
- 103 Gott wird mich retten.**
Buch Jesaja, Kapitel 49, Verse 8 bis 10
- 105 Gott ist für uns da.**
Buch Jesaja, Kapitel 51, Verse 1 bis 5
- 109 Sucht in der Stadt das Gute.**
Buch Jeremia, Kapitel 29, Verse 1 bis 14
- 113 Gott verändert die Welt. Aber wann?**
Matthäus, Kapitel 25, Verse 1 bis 13
- 119 Das Grab ist leer. Jesus gibt Frauen Mut.**
Matthäus, Kapitel 28, Verse 1 bis 10
- 123 Lebe anders. Versuche, Gott nah zu sein.**
Markus, Kapitel 1, Verse 14 bis 15
- 125 Ein Wunder: Genug zu essen für alle.**
Markus, Kapitel 6, Verse 35 bis 44

- 129 Eine mutige Frau bittet Jesus um Hilfe.**
Markus, Kapitel 7, Verse 24 bis 30
- 133 Erzählt es allen: Der Tod hat verloren!**
Markus, Kapitel 16, Verse 14 bis 15
- 135 Maria sieht: Gott ändert alles.**
Lukas, Kapitel 1, Verse 39 bis 56
- 139 Friede auf Erden: Jesus wird geboren.**
Lukas, Kapitel 2, Verse 1 bis 20
- 143 Jesus sagt: Diese Frau findet Frieden.**
Lukas, Kapitel 7, Verse 36 bis 50
- 147 Jesus lobt einen Betrüger.**
Lukas, Kapitel 16, Verse 1 bis 13
- 151 Wann kommt das Reich von Gott?**
Lukas, Kapitel 17, Verse 20 bis 25
- 155 Jesus geht zu Zachäus.**
Lukas, Kapitel 19, Verse 1 bis 10
- 159 Die Frauen sehen: Das Grab ist leer.**
Lukas, Kapitel 24, Verse 1 bis 10

- 171 Mit Jesus wird Wasser zu Wein.**
Johannes, Kapitel 2, Verse 1 bis 12
- 175 Ein blinder Mann kann plötzlich sehen.**
Johannes, Kapitel 9, Verse 1 bis 12
- 179 Einfach vertrauen: Jesus trifft Thomas.**
Johannes, Kapitel 20, Verse 24 bis 29
- 183 Was schaut ihr zum Himmel? Jesus lebt.**
Apostel-geschichte, Kapitel 1, Verse 1 bis 12
- 187 Es ist entschieden: Gott ist für uns da.**
Römer-brief, Kapitel 8, Verse 31 bis 39
- 191 Allen Menschen gab Gott eine Aufgabe.**
Römer-brief, Kapitel 12, Verse 1 bis 9
- 195 Die Liebe ist ehrlich. Seid freundlich.**
Römer-brief, Kapitel 12, Verse 9 bis 16
- 199 Die Liebe ist das Wichtigste.**
1. Korinther-brief, Kapitel 13
- 203 Macht alles in Liebe.**
1. Korinther-brief, Kapitel 16, Verse 13 bis 14

205 Paulus schreibt: Gott hat mich gerettet.

2. Korinther-brief, Kapitel 1, 8 bis 11

209 Rede über Gott und Christus.

2. Timotheus-brief, Kapitel 4, Verse 1 bis 5

213 Lebe mutig in der Welt.

Hebräer-brief, Kapitel 10, Verse 35 bis 36

215 Vielleicht ist dein Gast ein Bote von Gott.

Hebräer-brief, Kapitel 13, Vers 2

217 Wenn wir lieben: Dann ist Gott in uns.

1. Johannes-brief, Kapitel 4, Verse 11 bis 21

221 Ein neuer Himmel! Eine neue Erde!

Buch der Offenbarung, Kapitel 21, Verse 1 bis 4

222 Infos zu Bibeltexten in Leichter Sprache
beim Kirchentag

228 Wir sagen: DANKE!

Schaut hin.

Gott rettet Noah.

1. Buch Mose:

Kapitel 6, Verse 12 bis 22

Der Bibeltext wurde übersetzt für den
Ökumenischen Kirchentag Frankfurt 2021.

Gott schaut auf die Erde.
Alle Menschen sind böse geworden.
Und mit den Menschen die ganze Welt.
Alle Menschen: Außer Noah.

Gott sagt zu Noah:

Die Menschen sind böse geworden.
Ich lasse die bösen Menschen sterben.
Und mit den Menschen die ganze Welt.

Du sollst für dich selbst
ein großes Schiff bauen:
Eine Arche.

Ich habe einen Plan
für den Bau der Arche.
Die Arche muss sehr groß werden.
Sie muss viele Zimmer haben.
Und ein Fenster.
Und eine Tür.
Auch wenn es viel Wasser gibt:
Im Schiff muss es trocken bleiben.

Gott sagt zu Noah:

Ich lasse eine Flut von Wasser kommen.

Alle Menschen ertrinken in der Flut.

Und mit den Menschen die ganze Welt.

Gott sagt zu Noah:

Du aber wirst leben.

Die Arche rettet dich.

Mit dir, Noah, fange ich auf der Erde neu an.

Nimm deine Familie mit in die Arche:

Deine Frau. Und deine Söhne und ihre Frauen.

Nimm auch Tiere mit.

Ganz verschiedene Tiere.

Immer ein Tier männlich und ein Tier weiblich.

Nimm genug zu essen mit:

Für dich und deine Familie und die Tiere.

Was Gott will:

Das tut Noah.

Mit dir fange ich auf der Erde neu an.

Du siehst mich.

Eine junge Frau flieht.

Sie heißt Hagar.

1. Buch Mose:

Kapitel 16, Verse 1 bis 16

Der Bibeltext wurde übersetzt für den
Kirchentag Berlin Wittenberg 2017.

Hagar: So heißt eine junge Frau.
Hagar kommt aus dem Ausland.
Nun lebt sie wie ein Sklave.
Sie arbeitet sehr hart. Und sehr viel.
Sie lebt bei Abraham und Sara.
Abraham und Sara sind ein sehr altes Ehe-Paar.

Sara will ein Kind: Einen Jungen.
Aber sie ist schon zu alt dafür.

Da hat Sara eine Idee:
Hagar soll ein Kind für mich kriegen.

Da sagt Sara zu ihrem Mann:
Nimm doch auch Hagar zur Frau.
Habe Sex mit ihr.
Abraham macht das.

Hagar wird schwanger.
Und sie denkt:
Jetzt bekomme ich ein Kind.
Jetzt bin ich mehr wert als Sara.

Hagar ist stolz.

Sara denkt:

Hagar ist doch mein Sklave.

Und sie muss tun, was ich will.

Sarah wird böse.

Da ist Hagar in Not.

Sie weint oft.

Sie will nur noch weg von Sara.

Hagar geht in die Wüste.

Da wartet ein Engel auf Hagar.

Der Engel sagt zu Hagar:

Du gehörst Sara.

Geh zurück.

Bei Sara geht es dir schlecht.

Ertrage das.

Der Engel sagt noch mehr.

Und jetzt spricht der Engel wie Gott:

Hagar! Du kriegst einen Sohn.

Und noch viel mehr Kinder.

So viele wie ein ganzes Volk.

Dein Sohn wird wild sein.

Alle werden sich mit ihm streiten.
Aber er wird als freier Mann leben.
Nenne deinen Sohn Ismael.
Der Name heißt: Gott hört.

Der Engel sagt:

Hagar! Gott hört dein Weinen.

Hagar denkt nach:

Ich bin in Not.

Und ich bin auf der Flucht.

Aber Gott: Du siehst mich.

Das ist schön: Gott sieht mich an.

Das gibt mir Kraft.

Da hat Hagar eine Idee

für einen Namen von Gott.

Der Name heißt: Gott sieht mich an.

Hagar sagt zu Gott:

Du siehst mich.

Hagar geht zurück zu Sara und Abraham.

Hagar kriegt einen Sohn.

Was für ein Vertrauen.

Gott prüft Abraham.

1. Buch Mose:

Kapitel 22, Verse 1 bis 19

Der Bibeltext wurde übersetzt für den
Kirchentag Dortmund 2019.

Gott prüft Abraham.

Gott ruft Abraham.

Abraham sagt:

Hier bin ich.

Und Gott sagt zu Abraham:

Ich habe dir ein Kind geschenkt.

Deinen Sohn Isaak.

Du liebst dein einziges Kind.

Nun gib mir das Kind zurück.

Gehe mit Isaak in die Berge.

Binde Isaak an Holz fest.

Und mache ein großes Feuer.

Und schenke mir dein Kind.

Töte Isaak.

Am nächsten Tag:

Abraham steht früh auf.

Er geht in die Berge.

Er nimmt Isaak mit.

Und zwei Helfer. Und einen Esel.

Der Esel trägt Holz für ein Feuer.

Der Weg ist weit in die Berge.

Sie gehen viele Tage.

Abraham sagt den Helfern:

Bleibt im Tal.

Isaak und ich gehen auf den Berg.

Da beten wir.

Und ich mache Gott ein Geschenk.

Isaak trägt das Holz auf den Berg.

Abraham trägt das Feuer.

Und ein Messer.

Isaak sagt:

Wir beten auf dem Berg.

Isaak fragt:

Was wollen wir Gott schenken?

Ein Schaf? Wo ist ein Schaf?

Abraham sagt:

Gott sorgt für uns.

Es wird ein Schaf da sein.

Der Weg ist lang.
Dann sind sie da.
Abraham will ein großes Feuer machen.

Er bindet Isaak am Holz fest.
Dann nimmt er das Messer.
Er will Isaak töten.
Und Gott das Kind zurück geben.

Da: Eine Stimme.
Ein Bote von Gott ruft aus dem Himmel:
Abraham!

Abraham sagt:
Hier bin ich.

Der Bote von Gott sagt:
Lege das Messer weg!
Du hast Gott vertraut.
Dein Sohn soll leben.

Da sieht Abraham ein Schaf.
Er holt das Schaf.
Und tötet das Schaf: Für Gott.

Und der Bote von Gott ruft:

Abraham!

Du hast Gott vertraut.

Das war gut.

Gott sorgt für dich.

Viele Sterne leuchten am Himmel.

Und viele Kinder wirst du haben.

Gott segnet deine große Familie.

Deine Familie wird ein Segen sein.

Weil du auf Gott vertraust.

Der Bote von Gott sagt:
Lege das Messer weg!

Dieser Text kann **nicht** in Leichter Sprache sein:

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten
sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe

© Luther-Verlag Bielefeld 2024

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH, Bad Langensalza
Printed in Germany

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für nicht kommerzielle private Lektüre sowie für die Verwendung in kirchlichen
oder schulischen Kontexten ohne kommerzielle Absicht sind Kopien oder Aus-
drucke unter Nennung der Herkunftsquelle unentgeltlich verwendbar. Bitte
verwenden sie dann diesen Text:

Dieser Text in Leichter Sprache ist aus: Hofmann, Michael, et al. (2024):
Bibeltexte in Leichter Sprache vom Kirchentag: Gott ist nah, 1. Auflage,
Bielefeld: Luther-Verlag.

ISBN 978-3-7858-0906-8

www.luther-verlag.de

Bibeltexte in Leichter Sprache vom Kirchentag – Gott ist nah.

Wer hat die Bibeltexte übertragen?

Michael Hofmann, Peter Köster,
Christian Möring und Ulrike Nachtwey

Wer gibt das Buch heraus?

Michael Hofmann,
Arbeitsgruppe Leichte Sprache, Kirchentag

Wer hat das Buch gestaltet?

Mandelzweig, mit der Schrift „FS me“ und Fotos
vom Deutschen Evangelischen Kirchentag

Wer hat das Buch gedruckt und gebunden?

Beltz Grafische Betriebe, Bad Langensalza

Wann wurde das Buch das erste Mal gedruckt?

Im Jahr 2024

Welcher Verlag veröffentlicht das Buch?

Der Luther-Verlag in Bielefeld

Wie kann man das Buch einfach bestellen?

Mit dieser Nummer: 978-3-7858-0906-8